

Die Zeitung zum neuen Wolf Haas Roman

BN 01/03

BRENNER NEWS

HOFFMANN UND CAMPE VERLAG



ALLMÄCHTIGER
Pedro K., 38, Putzmann auf der Intensivstation der Landesnerven- und Psychiatrieklinik Sigmund Freud. „Ich dachte, mich hätte der Schlag getroffen. Öffnet der doch glatt die Augen und guckt mir beim Putzen zu. Heilige Madonna!“

Neujahrswunder von Graz: Detektiv überlebt Kopfschuß!

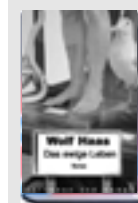
Ein Totgeglaubter kehrt zurück. Gestern Vormittag erwachte Privatdetektiv Simon B., 52 Jahre, in der Sigmund-Freud-Klinik, Puntigam-links aus dem Koma. Drei Wochen zuvor hatte ihm Prof. Hofstätter in einer spektakulären Operation (wir berichteten) einen Steckschuss aus dem Kopf entfernt. – Weiter auf Seite 2, 3, 4



SPITZENSPIEL ABGESAGT!

Das Heimspiel von SK Sturm Graz gegen Tabellenführer Rapid Wien mußte überraschend abgesagt werden. Die Hintergründe – Seite 2

Skandal!



Brenners letzter Fall
Alles über „Das ewige Leben“ auf den folgenden Seiten. BN-Exklusiv-Interview mit Autor Wolf Haas – S. 8

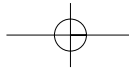
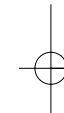
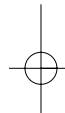
GEWINNEN

SIE EINE REISE NACH GRAZ!

Ermitteln Sie das richtige Lösungswort und sichern Sie sich einen der Gewinne im Gesamtwert von

€ 5.000,-

(Alles weitere auf Seite 7)



BN 01/03

Die Zeitung zum neuen Wolf Haas Roman

ARNOLD-SCHWARZENEGGER-ARENA

SPITZENSPIEL ABGESAGT!



Die Arnold-Schwarzenegger-Arena, Heimat von Sturm Graz und Hausmeister Köck

Graz, Puntigam – Das Heimspiel von RK Puntigamer Sturm Graz gegen Austria Wien, der Mannschaft von Ex-Leverkusen-Trainer Christoph Daum, wurde überraschend abgesagt.

Das Timing für die Montage der neuen, riesigen Video-Wall im Stadion kann, wie die BN erfuhr, nicht gehalten werden. Chef-Ingenieur Reiner Zufall, 58, der auch für die mehrfach ausgezeichnete Solaranlage auf dem Dach des Arnold-Schwarzenegger-Stadions (Fertigstellung 31.10.02, wir berichteten) verantwortlich zeichnet, stand Faschingsdienstag mit seinen Leuten vor verschlossenen Türen. „Es dauerte Stunden“, so Zufall, bis wir rein konnten.“ „Dieser Rückstand ist nicht aufzuholen“, lautet die einhellige Meinung der Arena-Geschäftsleitung.

Das Spitzenspiel wird jetzt kommenden Mittwoch 20:00 ausgetragen. Der Stadion-Hausmeister und Ex-Polizist Köck, 53, gilt bis zur Stunde als vermisst. Ob sein Verschwinden mit der Sache zu tun hat, konnte bis Redaktionsschluss nicht geklärt werden.

DEM HERRGOTT VON DER SCHIPPE GESPRUNGEN!

Fortsetzung von Seite 1

„Lustig samma, Puntigama!“ Mit diesen Worten begrüßte Detektiv Simon B. das erstaunte Personal als er aus seinem Koma erwachte.

Der Intensiv-Pfleger Hajo P.* gab der BN zu Protokoll, er habe gleich am Morgen gespürt, dass etwas in der Luft sei. Schon wie er vom Parkplatz herein kam – eine rein „atmosphärische Angelegenheit“, wie er sich ausdrückte. Schwester Vanessa bestätigte das. Sie spürte es allerdings erst, als sie oben, auf der Station, aus dem Lift kam. Anders hingegen Schwester Karin, die sich als einzige direkt ne-

benan im Schwesternzimmer aufhielt. Und dann hörten sie alle plötzlich den Schreck-Schrei von Putzmann Pedro K. Sie stürmten in das Zimmer des Hoffnungslosen und da saß Simon B., gebürtig aus Puntigam, Graz, aufrecht im Bett und schaute sie an. Prof. Hofstätter: „Wenn der nicht so einen Quadratschädel hätte, dann wäre er tot gewesen.“

* (Namen von der Redaktion geändert)



Schwester Vanessa: Bei so einem schweren Fall – ohne Wunder geht da gar nichts.



Chirurgische Meisterleistung: Professor Hofstätter von der Landesnervenklinik Sigmund Freud.

Die Zeitung zum neuen Wolf Haas Roman

BN 01/03

MORD ODER SELBSTMORD?

In der linken Hirnhälfte von Simon B. steckte die Kugel einer verbauten Walther aus den 40er Jahren. Wie sie in den Kopf des Ex-Polizist und Privatdetektivs gekommen ist, gibt Ärzten und Polizei gleichermaßen Rätsel auf.



Hier ereignete sich das Neujahrswunder: Landesnervenklinik Sigmund Freud, Puntigam-links

Der ledige Simon B. wurde auf den Tag genau vor drei Wochen in einer dramatischen Rettungsaktion in die Landesnervenklinik Sigmund Freud eingewiesen. Diagnose: Kopfschuss.

Die Tat ereignete sich am frühen Abend des 11. Dezembers in der Poststrasse 17. „Es gab einen lauten Knall“, erinnert sich der langjährige Mansarden-Mieter, Haus Geist. „Und dann habe ich ihn auch schon in seiner Küche in einer Blutlache gefunden.“ Ob es Mord oder Selbstmord war, werden weitere ballistische Tests und intensive Gespräche mit Si-

mon B. aufzeigen. Chefspsychologe am Puntigam Dr. Bonati: „Das war auf jeden Fall sein letzter Fall.“ Und wie der ausgeht, können Sie in „Das ewige Leben“ nachlesen.



Dr. Bonati, Psychologe: „Rausgeschossene Erinnerung – das braucht Wochen, um Licht ins Dunkel zu bringen.“



www.rororo.de

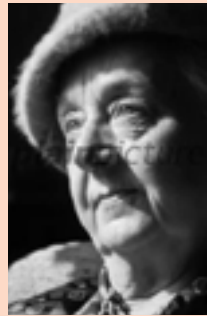
Foto: Nele Martensen
Illustration: Jürgen Mick

Mit gewohnt skurrilem Biss:
Brenners neuer, hundsgemeiner Fall.



Wolf Haas
Wie die Tiere
Roman
€ 8,90 (D) / sFr. 15,90
rororo 23331

MEINUNGEN AUS ALLER WELT



STELLEN SIE SICH!

„Ob Sie es glauben oder nicht: Ich empfinde großen Respekt für Herrn Brenner und bin erleichtert, dass er seiner schweren Verletzung nicht erlegen ist. Ich habe alle seine Fälle aufmerksam verfolgt und kann von Glück sagen, dass mich nicht das gleiche blutige Los ereilt hat, wie andere Täter, sie sich mit ihm angelegt haben. Falls sich Herr Brenner den Kopfschuss nicht selber zugefügt haben sollte, kann ich dem Täter oder der Täterin nur raten, sich schnellstens der Polizei zu stellen.“

Lisbeth Antretter, 82, wegen zweifachen Mordes verurteilt und vorzeitig entlassen, lebt jetzt als Rentnerin in Hamburg. Sie ist die berühmte „Killerin ohne Hände“, die 1993 in Zell am See ein amerikanisches Ehepaar kaltblütig im Sessellift erfrieren ließ. Das war der erste Fall für Privatdetektiv Brenner, der ihn schlagartig berühmt machte.

EIN GANZ ÜBLES DING!

„Der Brenner? Selbstmord? Wollt ihr mich verarschen? Den Brenner bringen keine zehn Pferde unter die Erde! Der hat bis jetzt noch jeden Verbrecher eigenhändig beerdigt! Da muss bei euch in Graz ganz ein übles Ding laufen, wenn es den Brenner so erwischt. Oder ist eine Frau im Spiel? Bitte gebt ihm unbedingt meine Telefonnummer. Anruf genügt, wenn ich ihm aus der Patsche helfen soll!“



Bertl Schattauer, 53, Taxi-Unternehmer aus Wien. Ex-Kollege Brenners. Klärte gemeinsam mit ihm 1997 die spektakulären Serienmorde im Wiener Rettungswesen auf und rettete Brenner 2001 mit einem todesmutigen Hubschrauber-einsatz auf dem Wiener Flakturm das Leben.

ES MUSSTE BÖSE ENDEN



Klara Reininghaus, Hausfrau, dreifache Mutter, Schulfreundin Brenners und seine Ex-Geliebte. Keine Altersangabe.

„Ach, der Brenner. Ich hab immer gewusst, dass es böse enden würde, wenn er nach Graz zurückkehrt. Er hat damals einen echten Scherbenhaufen zurückgelassen, als er wegging – von gebrochenen Mädchenherzen ganz zu schweigen. Zum Glück ist er nach seinem Unfall ja auf dem Weg der Besserung, wie man hört. Vielleicht hätten wir unsere Chance damals in Wien besser nutzen sollen. Aber keine Frau konnte Brenner, diesen alten Zigeuner, jemals halten ...“

HOROSKOP

WIDDER 21.3. – 20.4.

Die Sterne geben ihr Bestes. Halten Sie deshalb Augen und Ohren offen. Je mehr Informationen Sie haben, desto größer die Wahrscheinlichkeit das Kreuzworträtsel auf S. 7 zu knacken und einen der Haupt-Preise zu gewinnen. Toi, toi, toi!

STIER 21.4. – 20.5.

Sie erreichen alles, was Sie sich vorgenommen haben. Sogar „Das ewige Leben“. Laufen Sie los. Es hat 224 Seiten und endet nur für wenige mit dem Tod. Für alle anderen ist es sehr unterhaltsam.

ZWILLINGE 21.5 – 20.6.

Alles bestens! Mit Ihrer legendären Intuition und dem sprichwörtlichen Feingefühl spüren Sie genau, wie viel Sie von sich verlangen können – damit vermeiden Sie strapazöse Engpässe. Machen Sie es sich zu Hause gemütlich. Wann haben Sie zuletzt ein gutes Buch gelesen?

KREBS 21.6. – 22.7.

Ein interessantes Geschäft bringt den erhofften Geldsegen. Beste Zeit, sich ohne schlechtes Gewissen etwas Gutes zu gönnen. Legen Sie einfach mal die Füße hoch und einen guten Krimi zur Hand.

LÖWE 23.7. – 22.8.

Kleine Geschenke sind Balsam für die Beziehung. Bereits für € 17,90 erhalten Sie „Das ewige Leben“. Damit bescheren Sie Ihrem Liebsten ein paar vergnügte Stunden. Unser Tipp: Dazu ein Bier und die Überraschung ist perfekt.

JUNGFRAU 23.8 – 22.9.

Nutzen Sie den Merkurinfluss und tätigen Sie ein wichtiges Geschäft. Gehen Sie raus und holen Sie sich „Das ewige Leben“. Die Bewegung wird Ihren Kreislauf stabilisieren. Achtung: Bluthochdruck-Patienten: Spannungsfelder.

WAAGE 23.9. – 22.10.

Das Glück bewahrt Sie z. Z. in jeder Lebenslage. Weiter so und Sie können schnell Erfolge verbuchen. Überführen Sie einen Mörder, decken Sie einen 30-jahre alten Banküberfall auf und amüsieren Sie sich so richtig gut im Blaulicht-Milieu.

SKORPION 23.10. – 22.11.

Sie genießen, was Amor für Sie bereit hält. Aber: Verbringen Sie auch mal einen Abend mit Ihren alten Kumpels. Vielleicht gibt es noch Restkarten für ein Fußballspiel oder Sie reservieren einen Tisch bei Ihrem Lieblingsitaliener.

SCHÜTZE 23.11. – 21.12.

Ein lästiges Leistungstief lässt sich leichterhand austricksen: Tanken Sie Sauerstoff, machen Sie einen Spaziergang zum Buchladen, sichern Sie sich „Das ewige Leben“ und gehen Sie unbedingt vor Ex-Kollegen in Deckung.

STEINBOCK 22.12. – 19.1.

Sie haben viel geleistet. Jetzt ist es an der Zeit, an sich selbst zu denken. Machen Sie mal einen Kurztrip über die nächste Buchhandlung nach Graz und dann via Puntigam-links in den letzten Brenner-Fall „Das ewige Leben“.

WASSERMANN 20.1. – 18.2.

Sie haben derzeit das besondere Talent, heikle Probleme elegant zu lösen. Diese Fähigkeit werden Sie auch brauchen, wenn Sie erst „Das ewige Leben“ besitzen. Wie wollen Sie denn sonst Ihren Lieben klarmachen, dass Sie nicht ansprechbar sind, bevor das Buch ausgelesen ist?!

FISCHE 19.2. – 20.3.

Positive Erlebnisse sollten Sie unter keine Umständen für sich behalten. Wenn Ihnen z. B. „Das ewige Leben“ gut gefallen hat, kaufen Sie es auch für Ihre besten Freunde, Verwandten und Kollegen. Seien Sie versichert: Eine Woge der Sympathie wird Sie in Glückseligkeit baden.



Peng!

Mit „Das ewige Leben“ hat Kultautor Wolf Haas mal wieder den Vogel abgeschossen. Einziger Wehmutstropfen: es soll der letzte seiner mehrfach ausgezeichneten Krimis mit Privatdetektiv Brenner sein.



„Brenner und aufhören? Das glaube ich erst, wenn ich seine Todesanzeige in der Zeitung lese. Quatsch, auch dann hätte ich noch meine berechtigten Zweifel.“ *Berti Schattauer*

Brenners letzter Fall!



Nur € 17,90 [D]



Nur € 22,90 [D]



Wolf Haas
Das ewige Leben

Roman, ca. 224 Seiten
gebunden, 12,5 x 20,5 cm
ca. € 17,90 [D] / € 18,50 [A] / sFr 30,50

Gekürzte Fassung/Lesung
3 CDs, ca. 230 Minuten, Booklet (8 S.)
ca. € 22,90 [D] / € 23,60 [A] / sFr 40,60

Kein bisschen lebensmüde



Unser Chefreporter Wolf Haas erhielt von der Landesnervenklinik Sigmund Freud die Sondergenehmigung für ein Exklusiv-Interview mit Privatdetektiv Brenner. Der gebürtige Puntigamer gibt sich im Krankenbett überraschend optimistisch und kämpferisch.

Wolf Haas: Herr Brenner, wie fühlen Sie sich?

Brenner: Es hätte schlimmer kommen können. Mein Quadratschädel hat wohl das Schlimmste verhindert, wie die Ärzte meinen. Ich habe schon erste Gehversuche am Gang hinter mir. Es geht also aufwärts.

Wolf Haas: Haben Sie eine Erklärung für unsere Leser, wie es zu der Verletzung gekommen ist?

Brenner: Ach, ich habe es satt, darüber zu sprechen. Schreiben Sie von mir aus wie Ihre Kollegen, dass es ein Selbstmordversuch war. Es reicht ja, wenn ich die Wahrheit kenne.

Wolf Haas: Ein Mordversuch? Ein Unfall?

Brenner: hüllt sich demonstrativ in Schweigen.

Wolf Haas: Ich kann mich an keinen Ihrer berühmten Fälle

erinnern, in dem Sie schon einmal so schwer verletzt waren.

Brenner: Ja, stimmt, so arg war's noch nie. Aber in Lebensgefahr gerätst du als Detektiv natürlich immer schnell. Vier, fünf brenzlige Situationen hat es sicher schon gegeben. Aber bisher bin ich immer mit heiler Haut davongekommen. Und ich hab's natürlich auch diesmal vor.

Wolf Haas: Sie sind nicht mehr der Jüngste und haben laut meinen Recherchen schon vor zwei Jahren in Wien um Frühpension angesucht. Wollen Sie sich jetzt aus dem aktiven Detektivleben zurückziehen?

Brenner: Das kann ich noch nicht sagen. Immerhin habe ich jetzt in Graz eine Wohnung, die ich von meinen Großeltern geerbt habe. Aufs Detektivhonorar bin ich also nicht mehr so ange-

wiesen. Aber das Detektivsein geht dir nach den ganzen Jahren so in Fleisch und Blut über, damit kannst du nicht einfach von heute auf morgen aufhören.

Wolf Haas: Müssen also jetzt die Grazer Verbrecher vor Ihnen zittern?

Brenner: Darauf können Sie Gift nehmen!

Wolf Haas: Schon ein Fall in Sicht?

Brenner: Darauf können Sie auch Gift nehmen. Aber ich wäre lebensmüde, wenn ich Ihnen davon erzählen würde! Dieser Fall hat nämlich direkt mit meinem „Unfall“ zu tun. Fragen Sie mich noch einmal in ein paar Tagen.

Wolf Haas: Das werde ich tun. Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche weiterhin gute Besserung!



**Brenners letzter Fall.
Hier im Buchhandel erhältlich!**

Wolf Haas
Das ewige Leben

Roman, ca. 224 Seiten
gebunden, 12,5 x 20,5 cm
ca. € 17,90 [D] / € 18,50 [A] / sFr 30,50


**HOFFMANN
UND CAMPE**
www.hoffmann-und-campe.de